

Princeton, 12./XI. 1951.

76

Liebste Mama:

Es hat mir natürlich riesig leid getan, dass ich Dich mit meinem Telegramm enttäuschen musste, aber schliesslich verschiebe ich ja mein Kommen nicht für ewig u. ich hoffe, dass Du auf Grund dessen, was ich Dir schrieb, nicht allzu fest überzeugt warst, dass ich schon jetzt komme. Der Vortrag, den ich Ende Des. halten soll, ist wieder eine grosse Ehre. Er heisst "Gibbs-lecture" nach einem berühmten Physiker, zu dessen Andenken diese Vorträge einmal im Jahr gehalten werden. Es werden natürlich immer nur Physiker u. Mathematiker, die irgend etwas bedeutendes geleistet haben, dazu aufgefordert. Ich bin schon vor längerer Zeit dazu eingeladen worden u. habe daher auch nicht angenommen, dass ich dadurch an meiner Reise nach Wien behindert sein werde. Aber durch den Sommeraufenthalt u. die nachträgliche Erholung u. auch anderweitige Beschäftigung habe ich bis jetzt weniger daran gearbeitet als ich beabsichtigte u. ich möchte doch nicht, wenn ich Euch





mach 11 Jahren wieder einmal <sup>(2)</sup> sehe, durch anderweitige  
Beschäftigungen in Anspruch genommen sein. Mit  
dem Mayen geht es mir seit meinem Aufenthalt an  
der See überraschend gut u. ich habe in den letzten  
Monaten 2½ kg zugenommen. Wegen des genaueren  
Datumms meiner verschobenen Reise schreibe ich Dir  
lieber jetzt noch nichts, denn ich möchte Dich nicht  
noch einmal enttäuschen. Einstweilen habe ich mir  
den Pass besorgt, was sehr rasch ging (10 Tage).  
Es kommt auch vor, dass eine Passausstellung durch  
eine sogenannte "Loyalitätsuntersuchung" verzögert  
~~ist~~ wird. Die Erlaubnis von der Militärbehörde ist  
wie ich höre leicht zu bekommen. Wie ist es eigent-  
lich mit den verschiedenen Zonen bei Euch. Ein  
Bekannter sagte mir, dass man die Zonen Grenzen in  
ganz Österreich ohne weiteres überschreiten kann, aber  
für das Übernachten in einer anderen Zone eine Er-  
laubnis braucht. Sind die Bestimmungen wirk-





lich so komisch? - Dass Goethe seine Mutter  
9 Jahre nicht besucht hat, ist mir ganz neu. Ich  
dachte, dass er sich mit ihr sehr gut verstand.  
Dass einem, wenn man von hier kommt, in Europa  
vieler wie aus einer Puppenwelt vorkommt, stimmt  
gerade. Ich glaube ich erzählte Dir einmal darüber,  
als ich über Venedig zurückkam. In einer Sommer-  
frische sind diese niedrigen Dimensionen natürlich  
nicht in jeder Hinsicht angenehm. Es gibt natürlich  
auch kleinere Orte u. einsame Plätze am Meer,  
aber ich wollte lieber in einem grossen Hotel wohnen,  
wegen der Auswahl, die man im Essen hat, u. ausser-  
dem brauchte ich ein Schwimmbassin. Da blieb nicht  
viel anderes übrig, besonders da dieser Ort auch von  
Princeton besonders leicht erreichbar ist (eine Stunde  
mit dem Wagen). Höhenluft tut mir lange nicht  
so gut wie das Meer. - Soeben kam Dein Brief  
№ 157 (155, 156 habe ich ebenfalls richtig erhalten).

P.S. Adele schickt Dir viele Bussi u. Streicheln u. ist besorgt dass Du traurig bist.  
Sie ist übrigens auch auf dem Bild rechts rückwärts.



4

Wie kannst Du nur auf die Idee kommen, dass ich nicht gern komme. Natürlich käme ich mehr als gerne, aber eines ist schon richtig, dass es mir, abgesehen davon, dass Ich in Wien lebe, gar nicht angenehm ist, nach Europa, u. speziell nach Österreich, zu fahren. Ich habe Dir ja die Gründe dafür schon einmal angedeutet u. Dir auch geschrieben, dass ich eine Zeit lang von Albträumen geplagt wurde, dass ich nach Wien fuhr u. nicht zurückkamte. Nun sind ja Albträume gewiss kein triftiger Grund u. ich habe mir daher ja auch trotzdem vorgenommen, die Reise zu machen, aber das unangenehme Gefühl bleibt bestehen, wenn es auch im Abnehmen ist. - Beiliegend schicke ich Dir ein Bild, das in Yall am Tage der Verleihung des Ehrendoktorats aufgenommen wurde, u. zwar "hintenüch", d.h. ohne dass ich eine Ahnung davon hatte. Wie gefällt es Dir?

Tausend Bussi u. herzl. Grüsse an Rudi

immer Dein Kurt

P.S. Ich wollte Anfang Dez. wieder \$60.- schicken. Bitte frage Rudi ob ihm das recht ist.

